

# Inhalt

Einleitung.....	9
<b>1. Der Staat und die Qualität Sozialer Arbeit.....</b>	<b>19</b>
1.1. Staatstheoretisches Defizit der Qualitätsdebatte.....	19
1.2. Staatstheoretische Annäherungen: Transformation des Staates .....	21
1.3. Materialistische Staatstheorie.....	22
1.3.1. Poulantzas' Staatstheorie: Staat als Verdichtung von sozialen Beziehungen .....	23
1.3.2. Staat und Regulation: Staat als Zentrum der gesellschaftlichen Regulation .....	27
1.3.3. Vom Fordismus zum Postfordismus: Wandlungen der kapitalistischen Gesellschaftsformation.....	33
1.3.4. Postfordistischer Staat: Vom keynesianischen Wohlfahrtsstaat zum Wettbewerbs- und Workfare-Staat.....	36
1.4. Soziale Arbeit auf dem Weg zu einem Staatsapparat?.....	47
1.4.1. Funktionswandel Sozialer Arbeit im Postfordismus: Restitution des Lohnarbeitsbezugs.....	53
1.4.2. Aktivierender Staat und Soziale Arbeit.....	56
1.4.3. Form der Gewährleistung sozialer Arbeit im Postfordismus.....	59
<b>2. Profession und Bürokratie.....</b>	<b>73</b>
2.1. Strukturen professionellen Handelns .....	75
2.1.1. Freidsons arbeitssoziologische Rekonstruktion der professionellen Handlungslogik.....	81
2.1.2. Deformationen der professionellen Handlungslogik: Proletarisierung, Deprofessionalisierung, Formalisierung.....	84
2.1.3. Konsumerismus: Deprofessionalisierung durch Verlust der Klientenautonomie .....	87
2.2. Max Webers »Bürokratieansatz« Bürokratische Organisationen und Beamte .....	88
2.2.1. Bürokratiekritik und Kritik am »Bürokratieansatz« von Weber.....	93
2.2.2. Der Gegensatz von bürokratischer Organisation und Profession.....	94
2.2.3. Managerialismus: unzulässige Formalisierung professioneller Praxis durch Verlust der Organisationsautonomie .....	98

2.2.4. Organisationstheoretische Differenzierung des Bürokratiebegriffs: Von der Bürokratie zur professionellen Organisation, von der Monokratie zur Demokratie .....	101
2.3. Soziale Arbeit und Bürokratie .....	110
2.3.1. Soziale Arbeit als Semi-Profession .....	110
2.3.2. Bürokratie als Professionalisierungshemmnis für die Soziale Arbeit..	111
2.3.3. De-Bürokratisierung der Handlungsbedingungen Sozialer Arbeit .....	113
<b>3. Qualitätsmanagement als Re-Bürokratisierung Sozialer Arbeit .....</b>	<b>115</b>
3.1. Qualitätsmanagement und Managerialismus .....	115
3.2. Qualitätsmanagement: Das Modell des TQM.....	122
3.3. Qualitätsmanagement in der Sozialen Arbeit .....	130
<b>4. Das Forschungsfeld: Sozialpädagogische Familienhilfe .....</b>	<b>135</b>
<b>5. Durchführung der Befragung .....</b>	<b>141</b>
<b>6. Methoden und Auswertung.....</b>	<b>143</b>
6.1. Ermächtigende versus restringierende Formen der Formalisierung: Professionelle Arbeitsbedingungen.....	145
6.1.1. Operationalisierung und Methodenauswahl .....	145
6.1.2. Ergebnisse: Dimensionen der Arbeitsbedingungen.....	147
6.1.2.1. Motivating Potential Score (MPS) als Globalmaß ermächtigender Formalisierung .....	147
6.1.2.2. Dimensionen organisationeller Arbeitsbedingungen .....	149
6.1.2.3. Faktorenmittelwerte der verschiedenen Dimensionen organisationeller Arbeitsbedingungen.....	149
6.1.2.4. Skalenmittelwerte einer Skala aus der Ashforths Personal Control in Organizations Scale .....	153
6.1.3. Zusammenfassung.....	154
6.2. Organisationelle Technologien: Formen von »Qualitätspraxen«.....	155
6.2.1. Operationalisierung und Methodenauswahl .....	155
6.2.2. Ergebnisse .....	157
6.2.2.1. Dimensionen von Qualitätspraxen .....	157
6.2.2.2. Zusammenhang zwischen organisationellen Qualitätspraxen und den Arbeitsbedingungen der Fachkräfte .....	159
6.2.2.3. Managerielle Überformung professioneller Praxis .....	161
6.2.3. Zusammenfassung.....	163
6.3. Einflussstruktur, innerorganisationelle Konflikte, Qualitätspraxen und professionelle Arbeitsbedingungen .....	164
6.3.1. Operationalisierung und Methodenauswahl .....	164

6.3.2. Ergebnisse: Einflussverteilung innerhalb der untersuchten Einrichtungen .....	168
6.3.2.1. Darstellung der verschiedenen Kontrollgraphen nach Tannenbaum .....	168
6.3.2.2. Zusammenhänge zwischen Qualitätspraxen, Arbeitsbedingungen und der Einflussverteilung .....	171
6.3.2.3. Unterschiedliche Einflusstategien nach Blickle: Analyse der Häufigkeiten .....	175
6.3.2.4. Korrelationen zwischen Einflusstategien, Arbeitsbedingungen und Qualitätspraxen .....	177
6.3.2.5. Zusammenhänge zwischen Einflusstategien der Leitung, der Qualitätspraxen und den Umweltbeziehungen der Organisation .....	179
6.4. Qualitätskompromisse, organisationeller Einfluss und professionelle Arbeitsbedingungen .....	180
6.4.1. Operationalisierung der organisationellen Kompromisse über Qualität .....	180
6.4.1.1. Ergebnisse: Unterschiedliche Formen von Qualitätskompromissen .....	182
6.4.1.2. Zusammenhänge zwischen Qualitätskonsens und organisationeller Einflussverteilung .....	183
6.4.1.3. Konsens und Ideologie: Zusammenhänge zwischen Qualitätskonsens und organisationellen Arbeitsbedingungen ....	185
6.4.1.4. Organisationstypologie auf der Basis von Formalisierung der Arbeitsbedingungen und der Haltung der Fachkräfte .....	186
<b>7. Fazit .....</b>	<b>191</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>193</b>